

28. SITZUNG

des Stadtrates der Wahlperiode 2014/2020

7. Sitzung 2016

Sitzungstag:

14.06.2016

19.00 Uhr

Sitzungsort:

Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Oberviechtach		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Heinz Weigl 1. Bürgermeister		
Niederschriftführer: Anni Hauer		
Josef Biebl Rita Biegerl Lydia Eckert Tobias Ehrenfried Hans Hösl Josef Lohrer Dr. Alexander Ried Hans Roßmann Barbara Ruhland Christian Schneider Stefan Schwander Egbert Völkl Udo Weiß Christa Zapf Matthias Zimmermann	Alexander Flierl	entsch./dienstl. verhindert

Architekt Peter Brückner

Presse:

Gertraud Portner, Der neue Tag

Zuhörer:

Vertreter des Museumsvereins, Vertreter der Interessengemeinschaft „Hochwasserschutz und Biotopteich-erhaltung“ im Baugebiet „Kapellenweg-Forst“

Verwaltung:

Michael Hösl, Wolfgang Ruhland, Peter Spichtinger

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 1												
Vortrag - Beratung / Beschluss																
1	14	14:0	<p><u>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</u></p> <p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl eröffnet die 28. Sitzung des Stadtrates in der Wahlperiode 2014/2020, die 6. Sitzung im Jahr 2016, und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.</p> <p>Er begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die zahlreichen Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Architekten Peter Brückner, der zu Punkt A) 2. anwesend ist.</p> <p>Für die heutige Sitzung hat sich Herr Stadtrat Alexander Flierl aus dienstlichen Gründen entschuldigt.</p> <p>Die Stadtratsmitglieder Lydia Eckert und Matthias Zimmermann kommen etwas später zur Sitzung.</p>													
2	14		<p><u>TOP A) 1.1. Geburtstag</u></p> <p>Seit der letzten Stadtratssitzung konnten Geburtstag feiern:</p> <table border="0" data-bbox="341 1077 1342 1285"> <tr> <td>13.05.2016</td> <td>Tobias Ehrenfried, Stadtrat</td> <td>23. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>16.05.2016</td> <td>Karl Bodensteiner, Ehrenbürger</td> <td>90. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>01.06.2016</td> <td>Reinhold Malzer, Seniorenbeiratsvorsitzender und Stiftungsrat</td> <td>70. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>05.06.2016</td> <td>Karl-Heinz Stoppa, Geschäftsführer der Alten- und Pflegeheim GmbH</td> <td>69. Geburtstag</td> </tr> </table> <p>Der Bürgermeister hat den Genannten schriftlich bzw. persönlich gratuliert und ihnen für ihr Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gedankt.</p> <p>Herr Stadtrat Matthias Zimmermann kommt zur Sitzung (19.03 Uhr).</p>	13.05.2016	Tobias Ehrenfried, Stadtrat	23. Geburtstag	16.05.2016	Karl Bodensteiner, Ehrenbürger	90. Geburtstag	01.06.2016	Reinhold Malzer, Seniorenbeiratsvorsitzender und Stiftungsrat	70. Geburtstag	05.06.2016	Karl-Heinz Stoppa, Geschäftsführer der Alten- und Pflegeheim GmbH	69. Geburtstag	
13.05.2016	Tobias Ehrenfried, Stadtrat	23. Geburtstag														
16.05.2016	Karl Bodensteiner, Ehrenbürger	90. Geburtstag														
01.06.2016	Reinhold Malzer, Seniorenbeiratsvorsitzender und Stiftungsrat	70. Geburtstag														
05.06.2016	Karl-Heinz Stoppa, Geschäftsführer der Alten- und Pflegeheim GmbH	69. Geburtstag														
3	15		<p><u>TOP A) 1.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016</u></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Oberviechtach hat in seiner Sitzung am 09.05.2016 den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.</p> <p>Mit Schreiben vom 07.06.2016, Az.: 2.1-941, hat das Landratsamt Schwandorf der Haushaltssatzung der Stadt Oberviechtach die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.</p>													

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates	Sitzungstag: 14.06.2016																						
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 17	2																						
Vortrag - Beratung / Beschluss																										
4	15		<p>TOP A) 1.3. 50-jähriges Bestehen des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe Neunburg v.W.</p> <hr/> <p>Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe Neunburg v.W. feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass finden verschiedene Veranstaltungen und Aktionen statt, zu denen auch die Stadtratsmitglieder sehr herzlich eingeladen sind. Das Veranstaltungsprogramm kann der Homepage des Zweckverbandes entnommen werden.</p>																							
5	15		<p>TOP A) 1.4. <u>Termine für die Stadtratsmitglieder</u></p> <p>Den Stadtratsmitgliedern werden für die nächsten Wochen folgende Termine bekannt gegeben:</p> <table border="0"> <tr> <td>Freitag, 17.06.2016, 17.00 Uhr</td> <td>Präsentation Flyer Dr.-Max-und-Margret-Schwarz-Stiftung im Ortenburg-Gymnasium</td> </tr> <tr> <td>Freitag, 17.06.2016, 20.30 Uhr</td> <td>Jahreshauptversammlung TSV Oberviechtach, Abteilung Fußball, im Sportheim</td> </tr> <tr> <td>Sonntag, 19.06.2016</td> <td>Dorffest in Pirkhof</td> </tr> <tr> <td>Dienstag, 21.06.2016, 14.00 Uhr</td> <td>Bauausschuss - siehe Einladung -</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag, 23.06.2016, 18.00 Uhr</td> <td>Sportlerehrung in der Aula der Doktor-Eisenbarth-Schule</td> </tr> <tr> <td>Freitag, 25. – 27.06.2016</td> <td>Festtage der Bundeswehr</td> </tr> <tr> <td>Sonntag, 26.06.2016, 14.00 Uhr</td> <td>Einweihung Glockenturm Konatsried - siehe Einladung -</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 02.07.2016</td> <td>Kreissportfest für Menschen mit Handicap in der Mehrzweckhalle</td> </tr> <tr> <td>Sonntag, 03.07.2016</td> <td>Pfarrfest</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 09.07.2016, 14.00 Uhr</td> <td>Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle</td> </tr> <tr> <td>Dienstag, 19.07.2016, 19.00 Uhr</td> <td>Stadtrat</td> </tr> </table> <p>Die Stadtratsmitglieder haben am 13.06.2016 per E-Mail auch den vorläufigen Terminplan für das 2. Halbjahr 2016 erhalten.</p> <p>Frau Stadträtin Lydia Eckert kommt zur Sitzung (19.06 Uhr).</p>	Freitag, 17.06.2016, 17.00 Uhr	Präsentation Flyer Dr.-Max-und-Margret-Schwarz-Stiftung im Ortenburg-Gymnasium	Freitag, 17.06.2016, 20.30 Uhr	Jahreshauptversammlung TSV Oberviechtach, Abteilung Fußball, im Sportheim	Sonntag, 19.06.2016	Dorffest in Pirkhof	Dienstag, 21.06.2016, 14.00 Uhr	Bauausschuss - siehe Einladung -	Donnerstag, 23.06.2016, 18.00 Uhr	Sportlerehrung in der Aula der Doktor-Eisenbarth-Schule	Freitag, 25. – 27.06.2016	Festtage der Bundeswehr	Sonntag, 26.06.2016, 14.00 Uhr	Einweihung Glockenturm Konatsried - siehe Einladung -	Samstag, 02.07.2016	Kreissportfest für Menschen mit Handicap in der Mehrzweckhalle	Sonntag, 03.07.2016	Pfarrfest	Samstag, 09.07.2016, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle	Dienstag, 19.07.2016, 19.00 Uhr	Stadtrat	
Freitag, 17.06.2016, 17.00 Uhr	Präsentation Flyer Dr.-Max-und-Margret-Schwarz-Stiftung im Ortenburg-Gymnasium																									
Freitag, 17.06.2016, 20.30 Uhr	Jahreshauptversammlung TSV Oberviechtach, Abteilung Fußball, im Sportheim																									
Sonntag, 19.06.2016	Dorffest in Pirkhof																									
Dienstag, 21.06.2016, 14.00 Uhr	Bauausschuss - siehe Einladung -																									
Donnerstag, 23.06.2016, 18.00 Uhr	Sportlerehrung in der Aula der Doktor-Eisenbarth-Schule																									
Freitag, 25. – 27.06.2016	Festtage der Bundeswehr																									
Sonntag, 26.06.2016, 14.00 Uhr	Einweihung Glockenturm Konatsried - siehe Einladung -																									
Samstag, 02.07.2016	Kreissportfest für Menschen mit Handicap in der Mehrzweckhalle																									
Sonntag, 03.07.2016	Pfarrfest																									
Samstag, 09.07.2016, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle																									
Dienstag, 19.07.2016, 19.00 Uhr	Stadtrat																									
5	16		<p>TOP A) 1.4. <u>Grüße Landrat Thomas Ebeling</u></p> <p>Am 02.07.2016 findet das Kreissportfest für Menschen mit Handicap in Oberviechtach statt. Anlässlich dieser Veranstaltung gab es heute eine Pressekonferenz, an der auch Herr Landrat Thomas Ebeling teilgenommen hat. Landrat Ebeling bat den Bürgermeister den Stadtratsmitgliedern die herzlichsten Grüße zu übermitteln.</p>																							

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 3
Vortrag - Beratung / Beschluss				
6	16		<p>TOP A) 2. Bund-Länder-Städtebauförderung III – Stadtumbau West Altstadtsanierung Oberviechtach – Sanierungsgebiet Maßnahme: Neubau eines Stadtarchivs auf Fl.Nr. 186, Gem. Oberviechtach <u>Entscheidung über die Errichtung eines Verbindungsbaus zwischen Museum und Stadtarchiv</u></p> <p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl trägt vor, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 19.01.2016 mehrheitlich den Beschluss gefasst hat, das Anwesen „Taubenplatz 4“ zu erwerben. Das ehemalige „Soutschka-Anwesen“ soll abgebrochen und in einem Neubau das dringend notwendige Stadtarchiv eingerichtet werden. Die Errichtung eines Archivs ist zudem Pflichtaufgabe einer Kommune.</p> <p>Seitens des Museumsvereins wurde der Wunsch geäußert, einen Verbindungsbau zwischen dem Doktor-Eisenbarth-Museum und dem Stadtarchiv herzustellen.</p> <p>Eine Beschlussfassung wurde in der Sitzung am 19. April 2016 deshalb zurückgestellt, da es zum begehrten Verbindungsbau noch Fragen auch im Hinblick auf eine mögliche Förderung zu klären gab.</p> <p>Das hierzu notwendige Gespräch bei der Regierung der Oberpfalz, Abteilung Städtebauförderung, fand am 11.05.2016 statt. Die wesentlichen Besprechungsinhalte sind in der Aktenvormerkung vom 30. Mai 2016 festgehalten, die auch die Fraktionen erhalten haben.</p> <p>Aufgrund der Dringlichkeit hat der Stadtrat heute darüber zu befinden, ob der Verbindungsbau zur Ausführung kommt. Des Weiteren sollte Herr Architekt Brückner beauftragt werden, einen Eingabeplan zu erstellen.</p> <p>Auf die Besprechung bei der Regierung der Oberpfalz eingehend, berichtet der Bürgermeister, dass Frau BDin Birgitt Niegl erklärte habe, dass Neubaumaßnahmen nicht gefördert werden können. Obwohl mit einem Verbindungsbau eine teilweise Barrierefreiheit und auch die Verbesserung der Eingangssituation für das Museum erzielt werden könnte, ist keine Förderung möglich. Auch Frau BDin Niegl sprach sich dafür aus, von einem Verbindungsbau abzusehen, zumal mit diesem Bau lediglich für einen kleinen Bereich im Museum die Barrierefreiheit erreicht werden könnte. Der Neubau des Stadtarchivs wird sowohl von Frau BDin Birgitt Niegl als auch von Frau Archivdirektorin Dr. Maria Rita Sagstetter begrüßt.</p> <p>Nach Ansicht des Bürgermeisters würde sich ein Verbindungsbau negativ auf den Museums-hof auswirken.</p> <p>Im Untergeschoss des neuen Stadtarchivs wird für das Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum ein Depot mit ca. 80 m² untergebracht. Ebenso kann die vorgesehene Behindertentoilette auch von den Museumsbesuchern genutzt werden. Mit Depot und Behinderten-WC können zumindest zwei der vorgetragenen Wünsche des Museumsvereins erfüllt werden.</p> <p>Herr Architekt Peter Brückner weist darauf hin, dass der Stadtrat bereits seit geraumer Zeit mit der Errichtung eines Stadtarchivs auf dem ehemaligen „Soutschka-Grundstück“ befasst ist.</p> <p>Er habe, so der Architekt, die Aufgabe erhalten, zu prüfen, ob auf diesem Grundstück eine Archivnutzung möglich ist. Das Anwesen ist weder aus Denkmalschutz- noch aus substanziellen Gründen erhaltenswert. Mit einem Neubau kann ein Leer- und Missstand an dieser wichtigen Stelle im Stadtzentrum qualitativ geschlossen werden. Ausdrücklich weist Herr Brückner darauf hin, dass dieser Standort mit einem Bau auf der „grünen Wiese“ nicht vergleichbar ist.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 4
Vortrag - Beratung / Beschluss				
6	16		<p>Bei dem Anwesend handelt es sich zudem um einen Leerstand, für den es keinen weiteren Interessenten gibt bzw. gab.</p> <p>Die Prüfung hat auch ergeben, dass das Stadtarchiv mit der notwendigen Fläche in einem Neubau auf diesem Grundstück untergebracht werden kann. Zudem ist es möglich, für das Museum im Untergeschoss ein Depot mit ca. 80 m² zu schaffen.</p> <p>Zum begehrten Verbindungsbau gibt er an, dass mit einer Rampe eine Verbindung zwischen Stadtarchiv und Museum hergestellt werden kann. Die Kosten beziffert Herr Brückner auf ca. 250.000,- € . Die Lösungsmöglichkeit wurde auch Frau BDin Niegl vorgestellt. Mit einem Verbindungsbau wird nach Ansicht von Frau Niegl die Eingangssituation für das Museum nicht verbessert. Städtebauförderungsmittel stehen für einen Neubau nicht zur Verfügung. Weitere Fördermöglichkeiten (Landesstelle für nichtstaatliche Museen, Leader und EFRE etc.) wurden bisher noch nicht untersucht.</p> <p>Ausdrücklich weist der Architekt darauf hin, dass nicht beabsichtigt sei, ein „Schloss“ zu errichten, sondern lediglich ein Stadtarchiv. Dass dieser Neubau mehr kostet als ein Container auf der „grünen Wiese“ versteht sich von selbst.</p> <p>Herr Brückner zeigt dem Stadtrat nochmals beide Alternativen mit bzw. ohne Verbindungsbau anhand eines Modells auf und erläutert diese. Nutzungstechnisch ist jedes Modell (mit und ohne Verbindungsbau) gleich.</p> <p>Es liegt nun am Gremium, wie sein Büro weiter verfahren soll. Ihm ist aber auch bewusst, dass ernsthaft darüber diskutiert werden muss, ob für den Verbindungsbau ca. 250.000,- € ausgegeben werden sollen, obwohl für den Neubau keine Städtebaufördermittel gewährt werden.</p> <p>Herr Bürgermeister Weigl vertritt die Ansicht, dass der durch einen Verbindungsbau erzielte Nutzen in keinem Verhältnis zu den anfallenden Kosten steht.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander führt aus, dass seiner Fraktionsgemeinschaft bewusst ist, dass die Schaffung eines Stadtarchivs sehr wohl eine Pflichtaufgabe der Kommune darstellt und Archivunterlagen geschützt und ordnungsgemäß untergebracht werden müssen.</p> <p>Seiner Fraktionsgemeinschaft sind jedoch die geschätzten Kosten von 1,2 Mio. € für ein Stadtarchiv am Taubenplatz einfach zu hoch. Zudem habe man keine weiteren Alternativen für die Unterbringung des Stadtarchivs geprüft. Als Alternative nennt er z.B. das Anmieten von Räumlichkeiten im Krankenhaus. Seine Fraktionsgemeinschaft hätte sich mit einem Verbindungsbau anfreunden können. Kosten von insgesamt 1,45 Mio. € für Archiv und Verbindungsbau könne jedoch seine Fraktionsgemeinschaft nicht zustimmen. Er bekrittelt, dass nicht alle Fördermöglichkeiten (EFRE, Landesstelle für nichtstaatliche Museen etc.) abgeklärt worden sind.</p> <p>Der Bürgermeister entgegnet, dass für ihn die Einmietung des Stadtarchivs im Krankenhaus keine Dauerlösung darstellen würde. Den Vorwurf, dass nicht sämtliche Fördermöglichkeiten abgeklärt worden sind, weist er zurück und bemerkt, dass erst geklärt sein muss, ob sich der Stadtrat für einen Verbindungsbau ausspricht. Frau BDin Birgitt Niegl, Regierung der Oberpfalz, hat ja bereits in der Besprechung am 11.05.2016 erklärt, dass keine Städtebaufördermittel für einen Neubau gewährt werden. Frau Archivdirektorin Dr. Maria Rita Sagstetter hat der Stadt 30 % Zuschuss für die Einrichtung des Stadtarchivs in Aussicht gestellt.</p> <p>Der Bürgermeister kann sich auch nicht vorstellen, dass es andere Fördermöglichkeiten geben wird.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 5
Vortrag - Beratung / Beschluss				
6	16		<p>Es ist bekannt, so Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander, dass es für das Stadtarchiv selbst keine Fördermittel geben wird. Seiner Fraktionsgemeinschaft gehe es um Zuschüsse für den Verbindungsbau. Eine Entscheidung kann nicht getroffen werden, wenn nicht bekannt ist, ob eine Förderung möglich ist.</p> <p>Herr Architekt Peter Brückner schlägt dem Stadtrat vor, die Entscheidung über einen Verbindungsbau vorerst zurückzustellen, da es durchaus möglich wäre, eine „Andocksituation“ zu schaffen.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander weist noch einmal darauf hin, dass der Stadtrat bereits im Januar 2016 den Beschluss gefasst hat, das Stadtarchiv auf dem besagten Grundstück zu errichten. Seit dieser Zeit werde auch über einen Verbindungsbau gesprochen. Seitens der Stadt wären deshalb auch Fördermöglichkeiten zu prüfen gewesen.</p> <p>Der Bürgermeister erwidert, dass auch Frau BDin Birgitt Niegl keinen Hinweis auf mögliche Förderungen gegeben hat.</p> <p>Mit Herrn Dr. Otto Lohr, Landesstelle für nichtstaatliche Museum, werde er jedoch umgehend Verbindung aufnehmen, um abzuklären, ob seitens der Landesstelle eine Förderung gewährt werden kann.</p> <p>Aufgrund der Dringlichkeit sollte der Stadtrat heute eine Entscheidung über den Verbindungsbau treffen.</p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried erkundigt sich, ob dem Behindertenbeauftragten der Stadt Oberviechtach, Herrn Andreas Gürtler, die Planung zur Stellungnahme vorgelegt werden sei. Der Bürgermeister antwortet, dass dies noch nicht geschehen ist. Er sichert jedoch zu, dass in die Planung sowohl der Seniorenbeauftragte, der Behindertenbeauftragte und auch der Jugendbeauftragte eingebunden werden.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer bezeichnet die Kosten von ca. 250.000,-- € für den Verbindungsbau als sehr hoch, zumal über diesen lediglich ein Raum erschlossen werden könne. Fakt ist, dass nicht bekannt ist, ob eine Förderung gewährt werden kann, wenngleich er dies für eher unwahrscheinlich hält. Die Stadt müsste ohne Förderung 1/5 an Mehrkosten für den Verbindungsbau ausgeben. Unter diesem Gesichtspunkt könne seine Fraktionsgemeinschaft derzeit einen Verbindungsbau nicht befürworten.</p> <p>Hierzu gibt es aus den Reihen der Zuhörer Einwürfe.</p> <p>Der Bürgermeister bittet Herrn Altbürgermeister Wilfried Neuber, der mit Mitgliedern des Museumsvereins als Zuhörer an der Sitzung teilnimmt, seine Zwischenrufe einzustellen, da er ihn ansonsten aus dem Sitzungssaal verweisen müsse.</p> <p>Nachdem die Zeit drängt, erkundigt sich Herr Lohrer beim Architekten, ob für die Stadt Mehrkosten entstehen, wenn die Option geschaffen wird, diesen Verbindungsbau zu einem späteren Zeitpunkt zu erstellen.</p> <p>Der Architekt Brückner sagt hierzu, dass dadurch kein weiterer Aufwand entstehen würde.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 6
Vortrag - Beratung / Beschluss				
6	16		<p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer schlägt daraufhin dem Stadtrat vor, zu beschließen, dass derzeit von einem Verbindungsbau abgesehen wird. Planungsrechtlich sollen die Voraussetzungen für ein „Andocken“ geschaffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, evtl. Fördermöglichkeiten abzuklären.</p> <p>Herr Stadtrat Tobias Ehrenfried beantragt den Punkt bis zur nächsten Sitzung zu vertagen, um die Fördermöglichkeiten abzuklären.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer sagt hierzu, dass er eine Vertagung nicht befürworten könne, da die Zeit drängt.</p> <p>Anschließend lässt der Bürgermeister über den Antrag des Herrn Ehrenfried auf Vertagung der Entscheidung abstimmen.</p> <p>Diesen Antrag lehnt der Stadtrat mit 9:7 Stimmen ab.</p>	
	16	15:1	<p>Mit 15: 1 Stimme spricht sich der Stadtrat dafür aus, derzeit den Verbindungsbau nicht vorzusehen. Es ist jedoch die Möglichkeit zum „Andocken“ zu schaffen, damit der Verbindungsbau gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden kann.</p>	
7	16	9:7	<p>TOP A) 2. b) Bund-Länder-Städtebauförderung III – Stadtumbau West Altstadtsanierung Oberviechtach – Sanierungsgebiet Maßnahme: Neubau eines Stadtarchivs auf Fl.Nr. 186, Gem. Oberviechtach Beschlussfassung über die Durchführung der Baumaßnahme - siehe Sitzung des Stadtrates am 09.05.2016 -</p> <hr/> <p>Mit dem Neubau des Stadtarchivs hat sich der Stadtrat bereits in verschiedenen Sitzungen befasst. Auf die Ausführungen unter TOP A) 2.a) darf insoweit verwiesen werden. Nachdem unter diesem Tagesordnungspunkt über das Raumprogramm und die Gestaltung des Baukörpers entschieden wurde, geht es nun darum, einen Beschluss über die Durchführung der Baumaßnahme zu fassen. Entsprechende Haushaltsmittel für den Neubau sind bei HHSt 3210.9400 eingeplant (2016 = 700.000,00 € und in der Finanzplanung für 2017 400.000,00 € und 2018 100.000,00 €).</p> <p>Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt, die Baumaßnahme 2016/2017 durchzuführen.</p> <p>Herr Architekt Peter Brückner wird beauftragt, entsprechende Eingabepläne zu erstellen.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 7
Vortrag - Beratung / Beschluss				
8	16	16:0	<p>TOP A) 3. Vollzug der Baugesetze Bauleitplanung der Stadt Oberviechtach, Landkreis Schwandorf 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit den Änderungen Ä1 und Ä2 im Baugebiet „Sandradl II“ <u>hier: Fassung des Feststellungsbeschlusses</u></p> <hr/> <p>Bei der Zusammenstellung der Tagesordnung wurde versehentlich davon ausgegangen, dass für die 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit den Änderungen Ä1 und Ä2 in der Sitzung am 20.10.2015 die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwände und Anregungen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlussmäßig behandelt wurden.</p> <p>Bei der Bearbeitung dieses Tagesordnungspunktes wurde aber festgestellt, dass der Stadtrat in der Sitzung am 20.10.2015 die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen beschlussmäßig behandelte.</p> <p>Damit ist vor der Fassung des Feststellungsbeschlusses die 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit den Änderungen Ä1 und Ä2 im Baugebiet „Sandradl II“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB zu benachrichtigen.</p> <p>Da infolge der beschlussmäßigen Behandlung / Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Änderung der Planung veranlasst ist, kommt die 13. Änderung in ihrer ursprünglichen Fassung vom 17.08.2015 zur öffentlichen Auslegung i.S.d. § 3 Abs. 2 BauGB, von der die nach § 4 Abs. 2 Beteiligten (Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange) gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB benachrichtigt werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang bietet es sich an, im sogenannten Parallelverfahren die 15. Änderung des Bebauungsplans „Sandradl II“ i.d.F. vom 12.01.2016 (siehe Sitzung des Stadtrates am 12.01.2016, TOP A) 3.) durchzuführen.</p> <p><u>Inhalt der 15. Änderung:</u></p> <p>Die überbaubaren Grundstücksflächen werden im Plan analog zu den benachbarten Bauparzellen festgesetzt. Die Festsetzung des jeweiligen Bautyps erfolgt entsprechend der in der Natur vorhandenen topographischen Verhältnisse wie folgt:</p> <p>Parzelle 60a: E+D Parzelle 61a: E+U Parzellen 111 und 112: E+D</p> <p>Ansonsten werden die bestehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sandradl I“ entsprechend übernommen.</p> <p>Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB der 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit den Änderungen Ä1 und Ä2 im Baugebiet „Sandradl II“ mit paralleler 15. Änderung des Bebauungsplans „Sandradl II“ der Stadt Oberviechtach in der Fassung vom 12.01.2016. Gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB werden die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten von der Auslegung benachrichtigt.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates	Sitzungstag: 14.06.2016
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 17	8

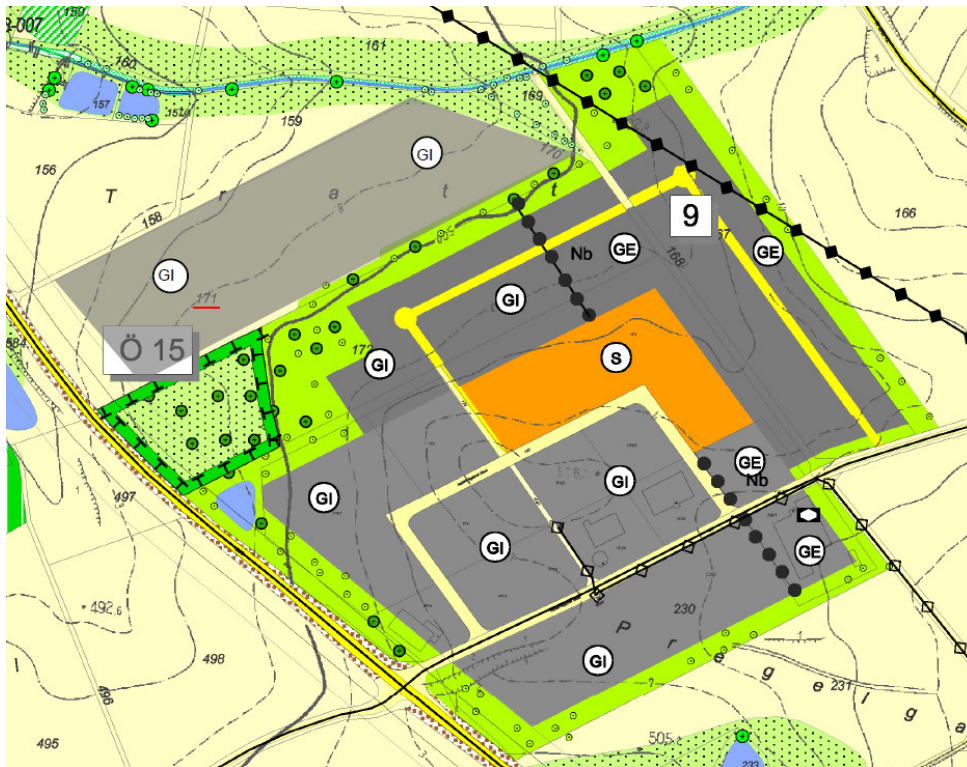
Vortrag - Beratung / Beschluss

9 16

TOP A) 4.
Vollzug der Baugesetze
Bauleitplanung der Stadt Oberviechtach, Landkreis Schwandorf
14. Änderung des Flächennutzungsplans mit den Änderungen
Ä1: Darstellung eines Sondergebiets „Einzelhandel“ (siehe Stadtrat vom 19.04.2016)
Ä2: Erweiterung des Industriegebiets an der Ostmarkstraße
a) Sachverhalt
b) Änderungsbeschluss zur Änderung Ä2
c) Beauftragung des Verwaltung mit der Durchführung des Änderungsverfahrens

16

a) Sachverhalt:
Angesichts der Tatsache, dass das Industriegebiet West inzwischen fast vollständig belegt ist, führt der Bürgermeister seit geraumer Zeit intensive Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke Fl.-Nrn. 167, 172 und 171 der Gem. Hof.
Um einen längerfristigen Bedarf abdecken zu können und im Hinblick auf eine effiziente Erschließung, möchte der Bürgermeister die im Flächennutzungsplan dargestellten Industrie- und Gewerbeflächen um das Grundstück mit der Fl.-Nr. 171 der Gem. Hof (ca. 5,7 ha) erweitern.
Davon ausgehend, dass mit dem Flächennutzungsplan von 1990 im Industriegebiet an der Ostmarkstraße ca. 11,8 ha Industrie- und Gewerbeflächen ausgewiesen und seither auch verbraucht wurden, entspricht die Ausweisung im Flächennutzungsplan vom 15.01.2015 mit ca. 5,8 ha zzgl. der nun geplanten Ausweisung auf der Fl.-Nr. 171 mit ca. 5,7 ha in etwa dem damaligen Umfang, dessen Bedarf sich inzwischen erwiesen hat.



Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 10
Vortrag - Beratung / Beschluss				
9	16	16:0	b) <u>Änderungsbeschluss zur Änderung Ä2</u> Der Stadtrat beschließt die Änderung Ä2 der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oberviechtach mit folgendem Inhalt: aa) Die mit der 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oberviechtach mit der Bekanntmachung vom 15.01.2015 wirksam gewordene GE-Darstellung mit der Nummer 9 wird zurückgenommen. bb) Die Fl.-Nr. 171 der Gem. Hof wird als Industriegebiet (GI) dargestellt.	
	16	16:0	c) <u>Beauftragung des Verwaltung mit der Durchführung des Änderungsverfahrens</u> Der Stadtrat beschließt die Verwaltung mit der Durchführung des Änderungsverfahrens zu beauftragen.	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 11
Vortrag - Beratung / Beschluss				
10	16		<p>TOP A) 5. Vollzug der Baugesetze Bauleitplanung der Stadt Oberviechtach, Landkreis Schwandorf Städtebauliche Rahmenplanung Baugebiet „Forstteile“ (u.a. Wiesengrund) Aktueller Sachstand</p> <hr/> <p>Zum Planungsstand führt Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl aus, dass er mit Vertretern des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach anlässlich eines Ortstermins am 11.06.2016 u.a. auch das geplante Baugebiet „Wiesengrund“ angesprochen hat. Bedingt durch die Nähe zur Freibadeanlage und zur B 22 ist es notwendig, mit dem Staatlichen Bauamt, dem Planer und der Verwaltung eine ganze Reihe von Punkten abzuklären. Im Raum stehe u.a. die Entschärfung der Zufahrt in das künftige Baugebiet (von der Staatsstraße 2398 her kommend). Nachdem auch die Grundstücksverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind bzw. noch nicht abgeschlossen werden konnten, verzichtet der Bürgermeister auf weitere Informationen in der Sitzung. Es sei aber beabsichtigt, so der Bürgermeister, das Verfahren zügig voranzutreiben, damit im Frühjahr 2017 die Erschließung erfolgen kann. Der Stadtrat nimmt Kenntnis.</p>	
11	16		<p>TOP A) 6. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP) Rundschreiben 31/2016 des Bayerischen Gemeindetags</p> <hr/> <p>Das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP), in Kraft getreten am 1. September 2014, wird seit 2014 in folgenden Themenbereichen überarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Weiterentwicklung des Zentrale-Orte-Systems (ZOS), – Erweiterung des Raums mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH), – weitere Lockerung des Anbindegebots und – bevölkerungsverträglicher Ausbau von Höchstspannungsfreileitungen. <p>Der Bayerische Gemeindetag hat sein Rundschreiben 31/2016 diesem Thema gewidmet. Die Fraktionsgemeinschaften haben das Schreiben vom 19.05.2016 in Fotokopie erhalten. Die Stadt Oberviechtach wurde mit dem Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 01.09.2013 als Mittelzentrum eingestuft. Das mit dem LEP neu eingeführte Zentrale-Orte-System enthält die frühere Einstufung „mögliches Mittelzentrum“. Mit der aktuellen Teilfortschreibung werden weitere Gemeinden nach dem neuen System aufgestuft. Für bestehende Mittelzentren soll es einen „Bestandsschutz“ geben – eine Abstufung soll nicht erfolgen. Der Stadtrat nimmt Kenntnis.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 12
Vortrag - Beratung / Beschluss				
12	16	16:0	<p>TOP A) 7. Vollzug der Wassergesetze Hochwasserschutz „Kapellenweg – Forst“ Antrag der Interessengemeinschaft (IG) Hochwasserschutz und Biotopteicherhaltung im Baugebiet „Kapellenweg-Forst“ auf Überprüfung und Umsetzung der Hochwasserschutzplanung im Geltungsbereich des Baugebiets Oberviechtach - „Kapellenweg-Forst“ hier:Stellungnahme des Planungsbüros Spindler und des Ingenieurbüros Renner + Hartmann Consult GmbH vom 30.05.2016</p> <hr/> <p>Auf Anregung des Landratsamtes Schwandorf wurde im September 2015 eine Stellungnahme des Planers zum Antrag der Interessengemeinschaft (IG) Hochwasserschutz und Biotopteicherhaltung im Baugebiet „Kapellenweg-Forst“ auf Überprüfung und Umsetzung der Hochwasserschutzplanung im Geltungsbereich des Baugebiets Oberviechtach - „Kapellenweg-Forst“ beauftragt.</p> <p>Der Planer des Hochwasserschutzkonzeptes; Herr Dipl.-Ing. Erwin Schall, seinerzeit noch beim Ingenieurbüro Weiss &. Partner tätig, ist inzwischen zum Ingenieurbüro Renner + Hartmann Consult GmbH gewechselt.</p> <p>Mit Herrn Schall wurde vereinbart, zur Bearbeitung der Stellungnahme auch den ursprünglich beteiligten Landschaftsarchitekten Karl Spindler hinzuzuziehen.</p> <p>Mit Schreiben vom 30.05.2016 wurde uns die Stellungnahme zum Hochwasserschutz Kapellenweg-Forst vorgelegt. Die Stellungnahme haben auch die Fraktionsgemeinschaften erhalten.</p> <p>Die Stellungnahme empfiehlt, den 1. Bauabschnitt mit dem westlichen und östlichen Abfangdamm und dem RRR 6.2 mit einem Volumen von $V = 450 \text{ m}^3$ zur Sicherung des Hochwasserschutzes durchzuführen.</p> <p>Der hierfür erforderliche Bauentwurf liegt bereits vor, ebenso die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes.</p> <p>Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schwander erkundigt sich, warum der Abfangdamm mit einem Volumen von 700 m^3 auf 450 m^3 reduziert worden ist.</p> <p>Der Sachbearbeiter, Herr Dipl.-Verw.Wirt (FH) Peter Spichtinger, erklärt hierzu, dass ein Volumen von 450 m^3 ausreichend ist. Die Bauarbeiten können nach seiner Aussage sofort aufgenommen werden.</p> <p>Herr Schwander regt an, einen Vertreter der Interessengemeinschaft mit einzubinden.</p> <p>Der Bürgermeister sichert zu, dass der Interessengemeinschaft die Stellungnahme des Büros Renner+Hartmann Consult GmbH zur Verfügung gestellt wird. Die Fraktionen werden mit eingebunden. Es spreche auch nichts dagegen, dass entsprechende Informationen der Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Der Bürgermeister erläutert anschließend die durchzuführenden Maßnahmen und äußert die Hoffnung, dass entsprechende Fördermittel gewährt werden.</p> <p>Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt, entsprechend der Empfehlung der Stellungnahme zum Hochwasserschutz Kapellenweg-Forst, den 1. Bauabschnitt mit dem westlichen und östlichen Abfangdamm und dem RRR 6.2 mit einem Volumen von $V = 450 \text{ m}^3$ zur Sicherung des Hochwasserschutzes durchzuführen.</p> <p>Die Interessengemeinschaft (IG) Hochwasserschutz und Biotopteicherhaltung wird entsprechend informiert.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 13
Vortrag - Beratung / Beschluss				
13	16	16:0	<p>TOP A) 8. Familienfreundliche Gestaltung des Kaufpreises für Wohngrundstücke Anpassung der Richtlinie für die Rückforderung von Zuschüssen <u>-siehe Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.04.2016-</u></p> <p>In der Richtlinie zur familienfreundlichen Gestaltung des Kaufpreises für Wohngrundstücke bzw. von Familienheimen und Eigentumswohnungen vom 12.10.2010 ist unter Nr. 6 u.a. geregelt, dass der Zuschuss zurückgefordert werden kann, wenn das geförderte Objekt vom Zuwendungsempfänger nicht mehr mit Hauptwohnsitz bewohnt wird oder weitere Fördervoraussetzungen nicht mehr erfüllt werden. Im Antrag auf Gewährung des Zuschusses verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger das Grundstück mit der Familie während des gesamten Förderzeitraums überwiegend selbst zu nutzen. Zuwendungsempfänger sind Ehepaare, Alleinerziehende und eheähnliche Lebensgemeinschaften.</p> <p>In der Sitzung am 26.04.2016 befasste sich der Haupt- und Finanzausschuss mit 2 Fällen, bei denen die Ehefrau mit Kind bzw. Kindern verzogen ist. Es wurde die Frage erläutert, ob die Zuwendungen zurückgefordert werden sollen. Nach ausführlicher Diskussion sprach sich der Haupt- und Finanzausschuss für eine anteilige Rückforderung der Zuwendung aus. Entsprechend ist die Richtlinie abzuändern.</p> <p>Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an und spricht sich ebenfalls einstimmig für eine anteilige Rückforderung der Zuwendung aus, wenn die Fördervoraussetzungen nicht mehr erfüllt werden.</p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried bringt vor, dass in Nummer 1 der Richtlinie geregelt ist, dass der Erwerb von bestehenden Familienheimen und Eigentumswohnungen erst gefördert wird, wenn diese vor mindestens 40 Jahren bezugsfertig errichtet worden sind. Nach seiner Ansicht fallen Sanierungsarbeiten bereits zu einem früheren Zeitpunkt, z.B. bereits nach 20 Jahren, an. Er beantragt deshalb „40 Jahre“ zu streichen.</p> <p>Der Bürgermeister sagt hierzu, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss mit dem Antrag befassen kann. Nach seiner Ansicht sind normalerweise Häuser mit 20 Jahren noch nicht sanierungsbedürftig. Evtl. sind kleinere Maßnahmen, z.B. Tünchen des Hauses, auszuführen. Dies ist jedoch nach seiner Ansicht Sache der Eigentümer.</p> <p>In der heutigen Sitzung ist eine Behandlung nicht möglich, da der Antrag nicht auf der Tagesordnung steht.</p> <p>Mit dem Antrag des Herrn Stadtrat Dr. Alexander Ried wird sich der Haupt- und Finanzausschuss befassen.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 14
Vortrag - Beratung / Beschluss				
14	16		<p>TOP A) 9. <u>Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen</u></p> <p>Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 09.05.2016 folgende Vergabebeschlüsse: Vergabe der Tiefbauarbeiten im Friedhof Ermächtigung der Verwaltung zur Auftragsvergabe Fa. Bauer, Niedermurach 266.000,47 €</p> <p>Freiw. Feuerwehr Pullenried und Wildeppenried Vergabe des Auftrags zum Ankauf von 2 TSF-W Fa. Magirus, Ulm/Fa. Sturm, Regen 369.738,21 €</p>	
15	16		<p>TOP A) 9.1. <u>Behindertenbeauftragter der Stadt Oberviechtach</u></p> <p>Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander berichtet, dass mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Oberviechtach, Herrn Andreas Gürtler, gesprochen worden ist. Herr Gürtler hat in dem Gespräch berichtet, dass er gerne in Entscheidungen der Stadt, von denen auch die Behinderten betroffen bzw. berührt werden, besser eingebunden werden möchte. Dies ist bisher nicht geschehen. Konkret hat der Behindertenbeauftragte folgende Anliegen vorgebracht: 1. Entfernen der Stufen auf dem Fußweg zwischen Jahnstraße und Diepoldstraße 2. Einbau eines Euroschlüssels für das Behinderten-WC im Rathaus Der Bürgermeister sagt zu den Anliegen, dass eine behindertengerechte Gestaltung des Fußweges aufgrund des starken Gefälles (teils bis zu 13 %, behindertengerecht sind jedoch nur 6 %) nicht möglich ist. In den Wintermonaten ist der Weg ohnehin gesperrt. Dies habe er Herrn Gürtler bereits vor längerer Zeit schriftlich mitgeteilt. Zum gewünschten Euroschlüssel führt der Bürgermeister aus, dass derzeit die Schaffung der Voraussetzungen für den Einbau dieses Schlosses geprüft werden. Der Einbau gestaltet sich schwierig, da die Außentüre sowohl als Zugang für die Behindertentoilette als auch für das öffentliche WC dient. Der Bürgermeister fügt an, dass die Toilettenanlage ohnehin in der Zeit von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet ist. Diesen Zeitraum bezeichnet er normalerweise als ausreichend. Darüber hinaus ist die Anlage bei Abendveranstaltungen ebenfalls geöffnet. Der Bürgermeister bringt zudem vor, dass die öffentliche Toilettenanlage in letzter Zeit sehr stark verschmutzt wird. Die Reinigung stellt für die Putzfrauen eine Zumutung dar.</p> <p>Herr Schwander regt an, für den Behindertenbeauftragten (ähnlich wie für Seniorenbeirat) eine Satzung zu erlassen. Der Bürgermeister sichert zu, dass bei künftigen Baumaßnahmen der Stadt Oberviechtach neben dem Jugendbeauftragten, dem Seniorenbeauftragten und auch der Behindertenbeauftragten in die Planungen mit eingebunden wird.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates	Sitzungstag: 14.06.2016
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 17	15
			Vortrag - Beratung / Beschluss	
16	16		<p>TOP A) 9.2. <u>Breitbandausbau</u></p> <p>Frau Stadträtin Barbara Ruhland erkundigt sich nach dem Stand „Breitbandausbau“. Der Bürgermeister sichert zu, dass der Stadtrat in der nächsten Sitzung informiert wird.</p>	
17	16		<p>TOP A) 9.3. <u>Palisaden aus Gummi für den Kinderspielplatz</u></p> <p>Frau Stadträtin Barbara Ruhland berichtet, dass die Arbeiten beim Kinderspielplatz in Pirkhof nahezu abgeschlossen sind. Sie fragt an, ob es möglich ist, dass die Palisaden für den Spielplatz noch vor dem Dorffest am 19.06.2016 eingebaut werden. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass die Firma Lieferschwierigkeiten hat. Wenn die Palisaden vor dem Fest geliefert werden, werden diese noch angebracht.</p>	
18	16		<p>TOP A) 9.4. <u>Jährliche Selbstevaluierung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts</u></p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried spricht das Stadtratsprotokoll vom 15.07.2014 und seine Anfrage in der Stadtratssitzung am 10.11.2015 an und weist darauf hin, dass einmal jährlich die Ziele und die geplanten Vorhaben geprüft und bewertet werden sollen. Herr Dr. Ried erkundigt sich deshalb, wann die Evaluierung erfolgt. Der Bürgermeister antwortet ihm, dass diese vorgenommen wird, wann dies zeitlich möglich ist. Er ist aber gerne bereit, nochmals einen Anstoß zu geben.</p>	
19	16		<p>TOP A) 9.5. <u>Arbeiten in der ehemalige Gemeinde Langau</u></p> <p>Herr Stadtrat Egbert Völkl berichtet, dass er dem Bürgermeister eine Auflistung mit Anfragen von Bürgerinnen und Bürger (Stand 22.11.2015 und 29.05.2016) übergeben hat. Die darin aufgeführten Punkte bedürfen der Erledigung durch den städt. Bautrup.</p> <p>Er erkundigt sich inwieweit die Liste bereits abgearbeitet ist.</p>	

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	E r g e b n i s	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 14.06.2016 16
Vortrag - Beratung / Beschluss				
			<p>B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG</p> <p>Um 21.15 Uhr schließt 1. Bürgermeister Heinz Weigl die heutige Sitzung.</p> <p>Heinz Weigl 1. Bürgermeister</p>	<p>Anni Hauer Schriftführer</p>